

Vergabestelle:
 Verbandsgemeinde Ransbach Baumbach
 vertreten durch die Verbandsgemeindewerke Ransbach-Baumbach
 Betriebszweig Wasserversorgung
 Rheinstraße 50
 56235 Ransbach-Baumbach

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.07.2026

Uhrzeit **12:00 Uhr**Bindefrist endet am **30.08.2026****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Sektorenverordnung)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer Maßnahme

Wasserwerk Hubertus, Trinkwasseraufbereitungsanlage

Vergabenummer

26-07-16-1200

Leistung

Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI, Leistungsphasen 4 bis 6 und Bes. Leistungen**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 632EU Bewerbungsbedingungen EU
☒ Informationen nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
☒ 227 Zuschlagskriterien
☒ Abschließende Nachweisliste

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ 04 – Vorbereiteter Ingenieurvertrag.pdf
☒ 05 – Vorhandene Planungsgrundlagen.zip

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 633 Angebotsschreiben
 Unterlagen und Auskünfte gemäß „Erklärungen zur Leistungsfähigkeit und Befähigung zur Berufsausübung“ – Bieter
☒ (Datei „07-01 - Eignungserklärung Bieter.docx“)
 Unterlagen und Auskünfte gemäß „Erklärungen zur Leistungsfähigkeit und Befähigung zur Berufsausübung“ – Nachunternehmer
☒ (Datei „07-02 - Eignungserklärung Nachunternehmer.docx“)
 Unterlagen und Auskünfte gemäß „Erklärungen zur Leistungsfähigkeit und Befähigung zur Berufsausübung“ – Mitglied einer Bietergemeinschaft
☒ (Datei „07-03 - Eignungserklärung Mitglied BG.docx“)
☒ Honorarangebot – Angebotsformblätter
☒ Angaben zu weiteren Zuschlagskriterien
☒ Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landestariftreuegesetzes – LTTG
☒ Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 – EU-Sanktionen gegen Russland
☒ siehe Abschließende Nachweisliste

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

keine

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach, vertreten durch die

Verbandsgemeindewerke Ransbach-Baumbach, Betriebszweig Wasserversorgung

Rheinstraße 50, 56235 Ransbach-Baumbach

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☒ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift **Auf dem Kalk 5, 56410 Montabaur**

Telefon _____ Fax _____ E-Mail **ransbach@bieteranfrage.de**

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☒ siehe Abschließende Nachweisliste

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☒ siehe Abschließende Nachweisliste

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein

5 Nebenangebote

- ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.

6 Angebotswertung

6.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☐ Zuschlagskriterium Preis
 Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
 Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen für die Grundleistungen einschließlich der Besonderen Leistungen und Leistungen auf Zeitnachweis.
- ☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 Zuschlagskriterien

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☐ schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).

- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel (über die Vergabeplattform).
- ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).
- ☒ elektronisch in Textform (verschlüsselt über die Vergabeplattform).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle verschlüsselt zu übermitteln.

Eine schriftliche Angebotsabgabe ist nicht zulässig.

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB):

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstraße 9, 55116 Mainz, Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

9 Weitere Hinweise für die Erstellung des Angebotes:

Bitte unterbreiten Sie Ihr Angebot auf Grundlage des beigefügten vorbereiteten Vertrags.

Der Auftraggeber hat für diese Maßnahme für die Fachplanung Tragwerksplanung die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 bereits erstellen lassen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich das mit diesen Leistungen vorbefasste Büro an dieser Ausschreibung beteiligen wird, sind die entsprechenden Unterlagen und Ergebnisse den Vergabeunterlagen als Anlage **05 - Vorhandene Planungsgrundlagen.zip** beigefügt.

Hinsichtlich Ihres Honorarangebotes bitten wir diejenigen Honorierungsparameter zu berücksichtigen, die Sie in den Formblättern (Excel-Datei) zum Honorarangebot finden. Ebenfalls den Angebotsformblättern sowie dem vorbereiteten Ingenieurvertrag können Sie entnehmen, wie die Auftraggeberin die Eingruppierung der Objekte in Honorarzonen vorgenommen hat. Soweit Sie diese Einschätzung nicht teilen, haben Sie die Möglichkeit, dies im Rahmen eines Zu- bzw. Abschlags auf die Honorarvorschläge für die Grundleistungen (und zwar auf die Honorarsumme) bzw. in Form von anzubietenden Prozentsätzen für die einzelnen Leistungsphasen zu berücksichtigen.

Die Nebenkosten bitten wir der Einfachheit halber mit einem pauschalen Zuschlag zu Ihrem Nettohonorar anzubieten.

Bitte beachten Sie weiter: Mit der Abgabe eines Angebotes akzeptieren Sie den im Verfahren vorgelegten Ingenieurvertrag. Eine Verhandlung von Vertragsinhalten ist im Rahmen des Offenen Verfahrens nicht möglich. Änderungen des Bieters zu vertraglichen Regelungen führen ggf. zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung, da eine Vergleichbarkeit der Angebote bei geänderten Vertragsinhalten möglicherweise nicht mehr gegeben ist.

Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes machen Sie bitte Ihre Ausführungen zu jedem Zuschlagskriterium in Ihrem Angebot in Textform. Bitte beachten Sie, dass fehlende Aussagen zu einzelnen Zuschlagskriterien gemäß § 51 Abs. 3 SektVO nicht nachgefordert werden dürfen und daher zum zwingenden Ausschluss Ihres Angebotes führen.

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Sektorenverordnung (SektVO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeföhrten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen.

Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Datenschutzklausel

Die erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Mit der Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, von dem beigefügten Informationsblatt zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung Kenntnis genommen zu haben.

Besonderer Hinweis

Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (d.h. ohne eine Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.